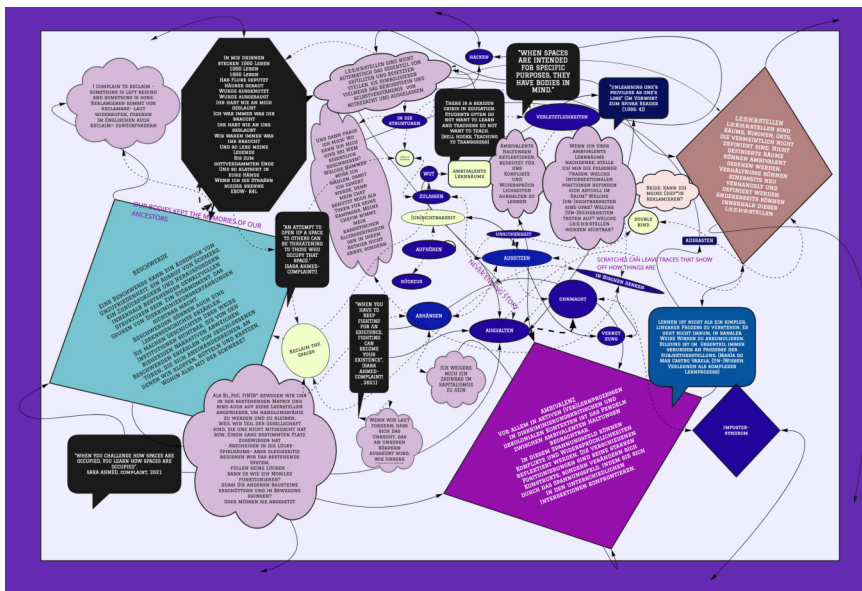


Art Education Research No. 22/2022

Clara Laila Abid Alstar, Mako Sangmongkhon

Grasping Gaps

„Grasping Gaps“ heißt das performative Hörspiel von Clara Laila Abid Alstar und Mako Sangmongkhon. Sie beschäftigen sich mit dem Spannungsfeld zwischen Beschwerde, Ambivalenz und L:E:E:H:R:STELLEN. Den Prozess ihrer künstlerischen Forschung fassen sie in dem Hörspiel und einer bildlichen Darstellung zusammen.



Assoziative Denkräume

In dem performativen Hörspiel *Grasping Gaps* stellen Clara Laila Abid Alstar und Mako Sangmongkhon drei, für Ihren Alltag bedeutende und für ihre Praxis zentrale, Begriffe vor: Beschwerde, Ambivalenz und L:E:E:H:R:STELLEN. Mit kurzer Definition der drei Begriffe leitet das Hörstück ein und geht dann in ein assoziatives Narrativ über, das sich aus Fragmenten von Makos und Clara Lailas Gedanken, Erfahrungen, Suchbewegungen und Inspirationsquellen ergibt und auf diese aufbaut. *Assoziative Denkräume* funktioniert nicht linear, sondern verbindet sich, reagiert, zieht sich zusammen, entfernt sich voneinander, und verläuft ab und zu in noch unbekannte Leerstellen.



https://sfkp.ch/media/1/performatives-Hörspiel_Sangmongkhon_Abid-Alsstar_1_.mp3?w=1270

Podcast: Grasping Gaps, 2022

CV

Clara Laila Abid Alsstar Clara Laila Abid Alsstar ist Konzeptkünstlerin, Kunstvermittlerin, Wissenschaftlerin. Sie arbeitet überwiegend in Kollektiven (Third Space: Disordering the Mess, eRger, FLORIDA Lothringer 13) und schreibt lyrische Texte mit dem Schwerpunkt auf situierten Wissen über Rassismus und *soziale Gerechtigkeit*.

Mako Sangmongkhon Mako Sangmongkhon versteht sich als Künstler*in, Aktivist*in und Kunstvermittler*in. M bewegt sich an den Schnittstellen der Selbstorganisation, diskriminierungskritischer Kultur- und Bildungsarbeit. M ist aktiv im FLORIDA Lothringer 13 und in den Gruppen Third Space: Disordering the Mess und eRger.